

Im Trend

Grüne Dächer

Flache Dächer eignen sich besonders gut für eine intensive Dachbegrünung.

Ein begrüntes Dach sieht nicht nur schön aus. Durch Dachbegrünung wird ein angenehmes Klima geschaffen und es entstehen neue Lebensräume für Insekten. Wer sein Dach intensiv begrünt, kann es sogar wie einen eigenen Garten nutzen.

Sowohl intensiv als auch extensiv begrünte Dächer bieten zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten. Wer ein begrüntes Dach möchte, muss zuerst prüfen, ob die richtigen Voraussetzungen dafür auch gegeben sind. Der Pflegeaufwand für begrünte Dächer kann stark variieren.

Intensive und Extensive Begrünung

Intensive Dachbegrünung wird eine Dachbegrünung genannt, die wie ein eigener Garten gestaltet ist. Dabei wird das Dach mit Rasen, Sträuchern oder Gehölzen bepflanzt. Diese Art der Dachbegrünung ist mit besonders hohem Aufwand ver-

bunden und muss regelmäßig und intensiv gepflegt werden. Die intensive Begrünung führt zu einer starken Mehrbelastung für das Dach und ist deshalb nicht immer ratsam.

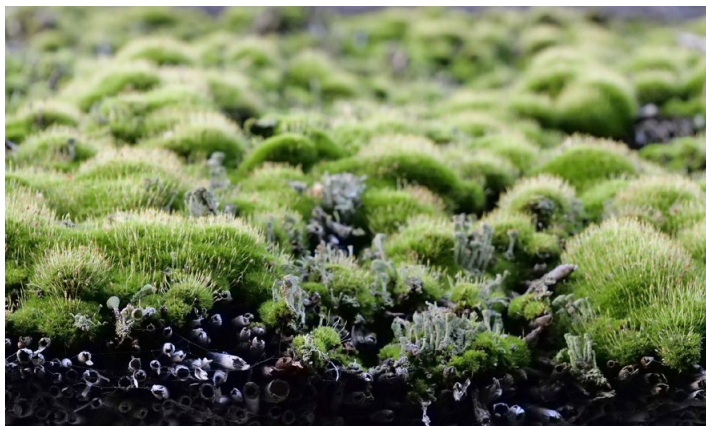
Extensive Dachbegrünung bedeutet, dass das Dach nur leicht begrünt ist. Die Substratschicht ist nur ca. 15 cm dick. Auf dem Dach werden anspruchslose, niedrige und hitze- sowie kälteresistente Pflanzen gepflanzt, die für Insekten als Lebensraum dienen. Durch das geringe Gewicht ist die extensive Dachbegrünung auf vielen Dächern möglich und der Pflegeaufwand ist gering.

Bauliche Voraussetzungen

Für eine Dachbegrünung müssen bestimmte bauliche Voraussetzungen gegeben sein. Eine große Rolle spielt die Dachneigung. Flachdächer eignen sich prinzipiell gut für eine Begrünung. Es muss jedoch beachtet werden, dass sich auf einem flachen Dach Pfützen bilden können. Deshalb muss der Gründachaufbau unbedingt

eine Entwässerungsschicht vorsehen. Für eine intensive Dachbegrünung darf die Dachneigung generell 5 Grad nicht überschreiten. Extensive Begrünung ist höchstens bis zu einer 30-Grad-Neigung möglich. Ab 15 Grad Dachneigung müssen spezielle Schubschwellen eingebaut werden, damit der Grün-Ausbau vor dem Abrutschen gesichert ist. Generell ist es ratsam, die baulichen Voraussetzungen von Fachpersonal prüfen zu lassen, auch, weil oft die Gefahr durch zu viel Feuchtigkeit am Dach unterschätzt wird. Außerdem bedeutet die Begrünung eine zusätzliche Gewichtsbelastung auf dem Dach, die von einem Statiker abgeklärt werden sollte.

Kleine Flachdächer, zum Beispiel von Garagen, können relativ leicht und bedenkenlos selbst begrünt werden. Im Fachhandel gibt es das passende Material zum Do-it-yourself-Gründach. Dieses kann relativ einfach in wenigen Tagen errichtet werden.



Eine extensive Dachbegrünung mit unempfindlichen, flachen Pflanzen ist wenig pflegeintensiv.